

Geliebter Schmetterling

Von NAOTO

Kapitel 2: Helsinki

Die Fahrt zu dem Nordeuropäischen Staat dauerte ziemlich lange und zwischen durch vertrieben sich die Reisenden die Zeit mit sportlichen Übungen, so fern es der Platz zu lies.

Naoto hatte sich vor ihrem Bett breit gemacht und machte einen Liegestütz nach dem anderen. Jyou saß daneben und zählte für Naoto. Omi kam die Treppe herauf, schüttelte kurz den Kopf und beugte sich dann so weit runter das ihr Gesicht auf der Höhe von Naotos war. „Rackerst du dich immer noch so ab?“ Naoto sah Omi tief in die Augen. „Ich will ja keine Speckröllchen wie du!“ Sie lachte herzlich und lies sich zu Boden falle. „Ey nicht so frech, Metallmonster!“ Beide lachten. Die Stimmung war auch beim Rest der Fahrt sehr angenehm und herzlich. Jyou machte Stimmübungen um die Form nicht zu verlieren.

Dann endlich kamen sie in Helsinki an.

„Europa ist echt kalt!“ Meinte Miko als sie ausstieg und prompt versuchte Omi sie aufzuwärmen. Sie versuchte ihr die Arme warm zu rubbeln. „Ist schon sehr spät oder Mädels?“ Makoto war ebenfalls aus dem Bus gekommen. „Die Staff Leute haben uns einen Tisch reserviert in einem guten Restaurant. Habt ihr Lust drauf, typisch finnisch zu essen?“ Die Begeisterung war groß und vor allem Mikos Augen leuchteten. Neues zu probieren war ihre Spezialität.

Wenig später saßen alle im Restaurant und warteten auf ihr Essen. Alle hatten sich etwas landestypisches bestellt und Miko freute sich auf das Rentierfleisch. Naoto hatte sich das selbe Gericht bestellt. Einzig allein Mei wollte nicht über ihren Schatten springen und hatte sich eine Suppe und einen Salat bestellt. Das Essen duftete herrlich als es ankam und jedem lief das Wasser im Munde zusammen. Während alle aßen herrschte hauptsächlich Stille und erst danach redeten sie wieder miteinander. Allen voran war Miko total begeistert von dem Fleisch gewesen. Sie hatte ihr Handy gezückt und schreib in ihren Blog. Die Verbindung war nicht besonders gut, deswegen fasste sie sich kurz. „So das war die Ruhe vor dem Sturm. Lasst uns morgen wieder alles geben!“ Motivierte Jyou ihre Truppe und alle stimmten mit einem energiegeladenen 'Yosh' zu.

Der nächste Tag unterschied sich nicht viel anders als von dem in Moskau.

Nur das diesmal alte Erinnerungen in allen hoch kamen. Sie wurden in Massen angefasst und überall versuchte man sie berühren, manchmal sogar die Kostüme zu

zerreißen. Diesmal war jedoch eine starke Absperrung im Spiel und die Band auch besser vorbereitet. Der Auftritt verlief energetisch und dennoch ohne besondere negativen Vorkommnisse. Sie hatten wieder einmal die Menge begeistert und das machte sie sehr glücklich.

Wieder einmal kuschelte sich die Band in ihre Betten während der Bus sich seinen Weg zum nächsten Etappenziel suchte.